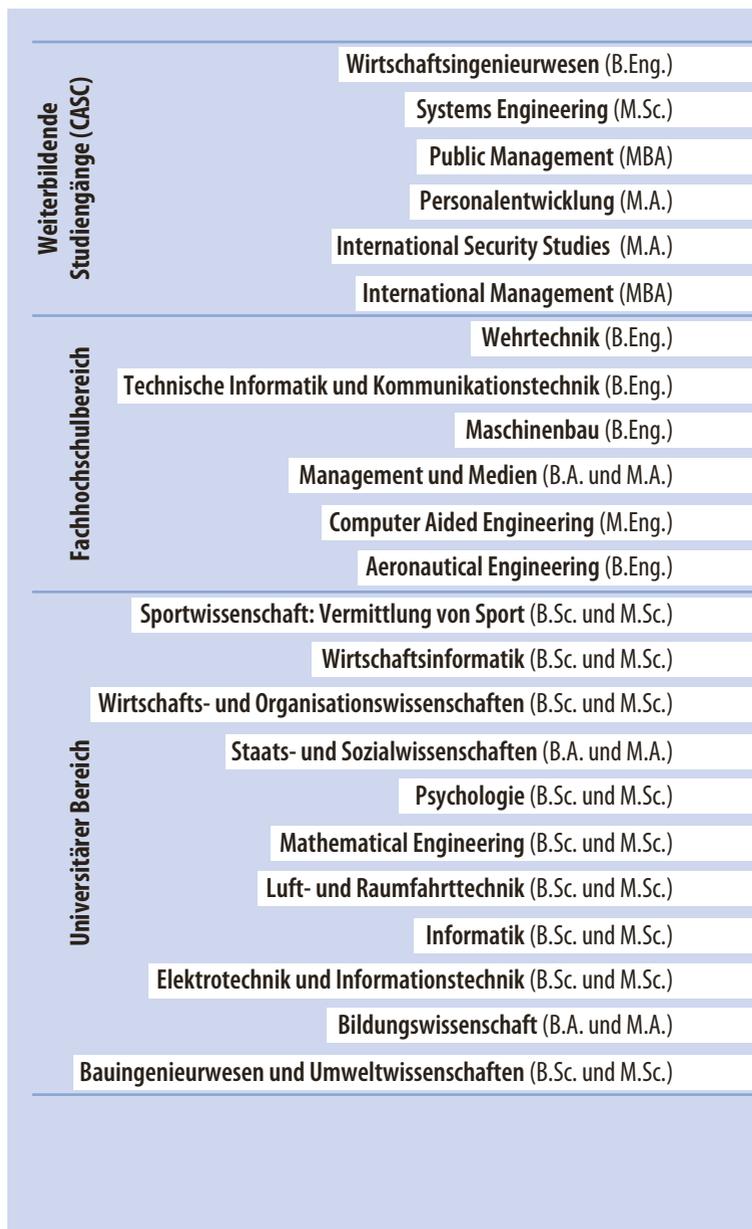
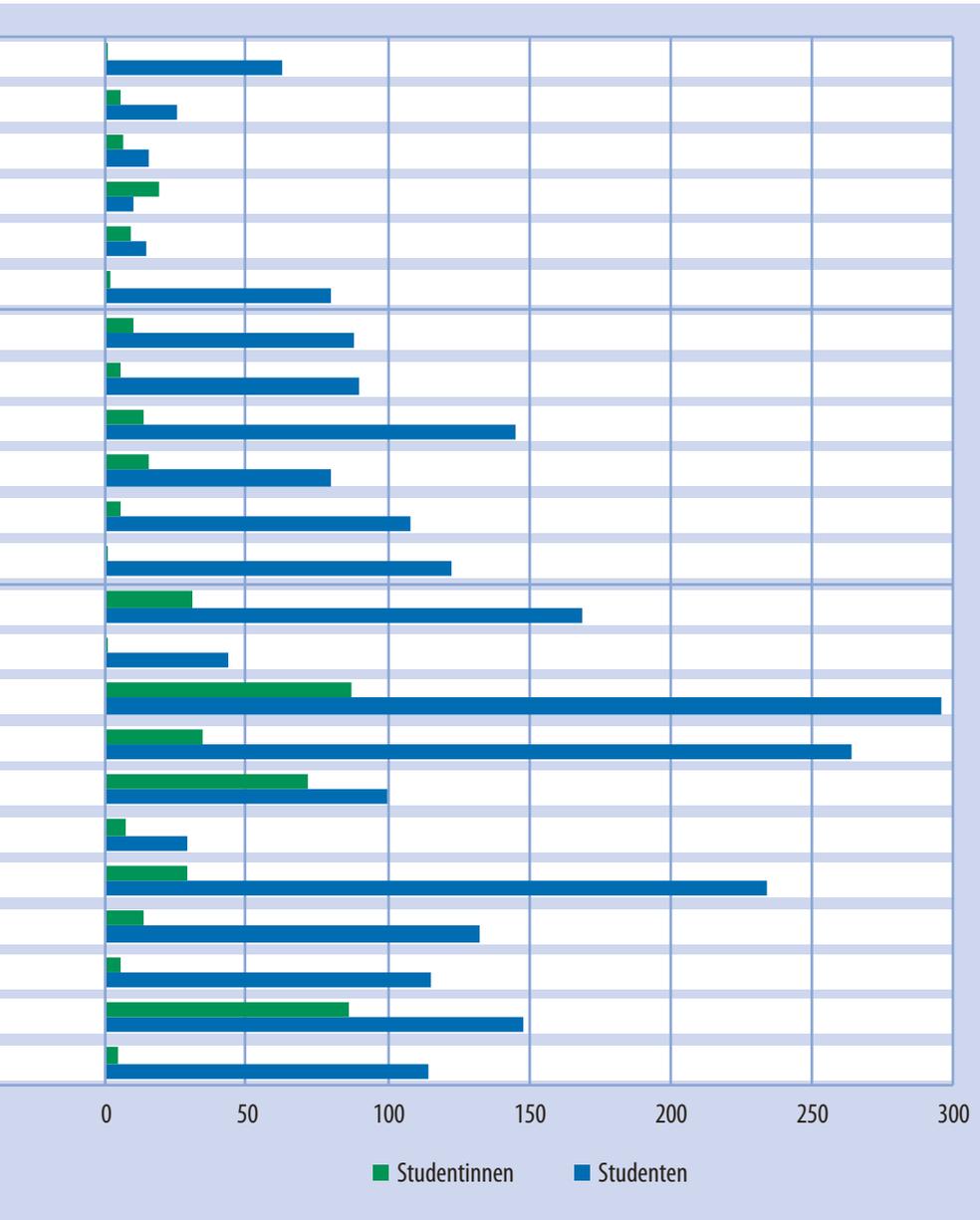


**Abbildung 1:**  
Angebotene  
Studiengänge  
und Studierendenzahl.

Quelle:

UniBw M (2019).





deswehr darstellen können. Die hohe Qualität der Lehre wird insbesondere durch ein exzellentes Betreuungsverhältnis gewährleistet. 2018 lag das Verhältnis bei circa 20 Studierenden pro Professorin bzw. Professor.<sup>3</sup>

Insgesamt weisen die Studierendenzahlen in den letzten Jahren einen leicht steigenden Trend auf. Der Anteil der weiblichen Studierenden ist mit 16 % relativ gering. Die Wachstumsraten liegen hier jedoch klar über der Entwicklung für die Studierenden insgesamt.

Neben der Ausbildung der Offiziersanwärter und zivilen Studierenden nimmt die Forschung an der UniBw M eine gleichermaßen wichtige Rolle ein. Dabei werden sowohl Einzelforschungsvorhaben und disziplinäre Forschungsschwerpunkte an den Fakultäten wie auch interdisziplinäre Forschungszentren und -institute gefördert. Zwar stechen einzelne Forschungsvorhaben ohne konkreten Nachhaltigkeitsbezug sicher heraus, etwa die Beteiligung an Weltraummissionen oder die Entwicklung autonomer Fahrzeuge; ein Blick in die Forschungsdatenbank Athene bestätigt aber die gleichermaßen hohe Relevanz der Forschung sowohl innerhalb der technischen als auch der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fakultäten.

Entscheidend für die Ausrichtung und Durchführung von Lehre und Forschung sind die Mitarbeiter der UniBw M. Aufgrund der leicht steigenden Studierendenzahl und der positiven Entwicklung bei der Einwerbung von Drittmitteln ist die Anzahl der Beschäftigten in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und zählt 2018 insgesamt etwas mehr als 1.400 zivile und rund 140 militärische Beschäftigte. Von den zivilen Mitarbeitern können rund 750 dem wissenschaftlichen und circa 650 dem wissenschaftsunterstützenden Personal zugerechnet werden.

Das Rückgrat sowohl der grund- als auch drittmittelfinanzierten Forschung stellen die etwa 570 wissenschaftlichen Mitarbeiter (ohne Professoren) dar. Der Großteil dieser wissenschaftlichen Mitarbeiter strebt

---

<sup>3</sup> Im Jahr 2015 lag beispielsweise das durchschnittliche Betreuungsverhältnis in Bayern bei circa 69 Studierenden pro Professorin bzw. Professor (Statistisches Bundesamt 2019).



**Abbildung 2: Universitätscampus.** Quelle: UniBw M (2019).

im Rahmen der weiteren Qualifikation eine Promotion an und trägt damit ganz wesentlich zum Forschungsoutput der Universität bei. Häufig legen die Promotionen auch den Grundstein für die weitere (wissenschaftliche) Karriere der jungen Wissenschaftler. Die Promotionen gewähren daher nicht nur Einblicke in die aktuellen Forschungsschwerpunkte, sondern gelten auch als wichtiges Indiz für die künftige Ausrichtung der jeweiligen Disziplin und die Verankerung von nachhaltiger Entwicklung in der universitären Forschung (vgl. Kapitel 3.2.2.).

Neben den Mitarbeitern zählt nicht zuletzt eine funktionierende Infrastruktur zu den wichtigen Voraussetzungen für die erfolgreiche Entwicklung von Universitäten. Als Campusuniversität liegen alle universitären Einrichtungen sowie die Unterkünfte der Studierenden auf dem rund 140 Hektar großen Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes Neubiurg. Unter Einbeziehung der Wohngebäude stehen auf dem Campus ungefähr 70 Gebäude/Gebäudekomplexe mit mehr als 330.000 Quadrat-

meter Nutzfläche (vgl. Abbildung 2). Das Campusmanagement obliegt dabei weitgehend dem Bundeswehrrdienstleistungszentrum München (BwDLZ), dessen Mitarbeiter für die Einhaltung von Umweltschutzbestimmungen, die Versorgung mit Wasser und Energie sowie für Abfallentsorgungsleistungen verantwortlich sind. Die umweltverträgliche und ressourcenschonende Verwaltung und Weiterentwicklung der Infrastruktur der UniBw M zählt dabei genauso zu den Handlungsfeldern einer nachhaltigen Universität wie die Lehre und Forschung (vgl. Kapitel 2 und 3).

Die UniBw M ist mit ihrer Ausrichtung auf die Bildung von Offizieren und Industriestudierenden und den damit verbundenen Anforderungen an Forschung, Lehre und Campusgestaltung eine Universität, die sich in der bayerischen Hochschullandschaft durch eigene Charakteristika absetzt und daher nicht ohne Weiteres mit anderen Landesuniversitäten vergleichbar ist. Eine Möglichkeit, trotzdem eine gewisse Vergleichbarkeit hinsichtlich der Verankerung wichtiger Nachhaltigkeitsaspekte zu gewährleisten, ist die Orientierung an Nachhaltigkeitskenngrößen. So wurde für die deutschen bzw. bayerischen Hochschulen ein gemeinsamer Katalog zur Nachhaltigkeitsberichterstattung formuliert, welcher im folgenden Abschnitt vorgestellt und dann auf die UniBw M im Verlauf des Berichts angewendet wird.

### 1.3. Nachhaltigkeitsberichterstattung

Die Sicherstellung hochwertiger Bildung stellt ein wichtiges Entwicklungsziel der Nachhaltigkeitsagenda der Vereinten Nationen dar und leistet somit einen essenziellen Beitrag zum Gelingen einer nachhaltigen Entwicklung, konstituiert durch umweltverträgliche, prosperierende und sozial gerechte Gesellschaften.

Aus diesem Entwicklungsziel speist sich auch das UNESCO-Weltaktionsprogramm *Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)*. Darin wird hochwertiger Bildung für das Gelingen von Nachhaltigkeitstrans-